**From:** Juergen Grieser
**Sent:** 19 January 2016 08:13
**To:** 'Victor.Venema@uni-bonn.de'; 'csimmer@uni-bonn.de'
**Cc:** Andreas Becker (andreas.becker@dwd.de); Paul Becker (paul.becker@dwd.de); Gerhard Adrian (gerhard.adrian@dwd.de); christoph.beck@geo.uni-augsburg.de; 'elke.rustemeier@dwd.de'; ref-lr21@bmvbs.bund.de
**Subject:** GPCC

Lieber Victor, lieber Clemens,

Mit Entsetzem habe ich dem DACH MT Programm entnommen, dass ihr zusammen mit dem GPCC veroeffentlicht.

Ich mache euch deshalb darauf aufmerksam, dass Dr. A. Becker seit Jahren an Luegen ueber meine Arbeit (z.B. ESSD 2013) und meine Person (ESSDD2012) festhaelt.

Vor sechs Monaten ist mein JAMC Paper erschienen, in dem ich einige der nachweisbaren und wissenschaftlich relevanten Luegen von A. Becker und seiner Arbeitsgruppe diskutiere. Dabei handelt es sich nur um die Spitze des Eisbergs. Bis heute weigert sich Dr. A Becker seine Falschaussagen zurueckzuziehen. Der DWD sowie das Bundesverkehrsministerium weigern sich, sich auf Mechanismen einzulassen, die zur friedlichen Loesung des Konflikts fuehren koennten. Der Ombudsman fuer die Wissenschaft fuehlt sich nicht zustaendig.

Wenn wir in der deutschen Wissenschaft Plagiate, d.h. das Kopieren von Veroeffentlichungen anderer, als verwerflichen Angriff auf deren Urheberrecht verstehen, muessen wir das konzertierte Vorgehen, einem Urheber unter Strafandrohung zu verbieten, seine Arbeit zu veroeffentlichen und gleichzeitig unhaltbare Aussagen ueber das Ergebnis und die Person zu veroeffentlichen, als wissenschaftlichen k.o. betrachten.

Ich stelle erneut klar: Der vom GPCC als VASClimO-Produkt verbreitete Datensatz wurde weder mit Mitteln noch im Auftrag des DWD erstellt. Er wurde dem DWD weder verkauft noch geschenkt. Er ist nicht, wie vom GPCC behauptet, mit Ordinary Kriging interpoliert. Er basiert nicht auf interpolierten Abweichungen einer aelteren Klimatologie des GPCC. Das entsprechende Beweismaterial wurde dem GPCC bereits am 24.6.2006 ausgehaendigt. Auch A. Becker wurde bevor er den Forschungsbetrug seiner Vorgaenger weiter ausgebaut hat persoenlich von mir informiert.

Ich erwarte von euch, dass ihr bis zur vollstaendigen Aufarbeitung des Forschungsbetrugs von einer Zusammenarbeit mit dem GPCC abseht. Wer so konsequent ueber so viele Jahre an wissenschaftlichem Fehlverhalten festhaelt und sich weigert, fuer sein nachgewiesenes Fehlverhalten um Entschuldigung zu bitten, muss aus der Wissenschaft ausgeschlossen werden.

Je frueher der Forschungsbetrug aufgearbeitet wird, desto besser ist es fuer den DWD, die deutschsprachige Meteorologie und den Forschungsstandort Deutschland.

Fuer weitere Informationen und Beweismaterial stehe ich euch gerne zur Vefuegung.

Cheers,

Juergen.

Anhang: Kopie des JAMC papers.

 PS: Solltet ihr euch dafuer interessieren, welch massive Luegen der DWD vor Gericht gegen mich vorgebracht hat, empfehle ich die Lektuere von

<http://juergen-grieser.de/FalschaussagenDWD_25.5.10.pdf>

Diese Email spiegelt in keiner Weise die Sicht von RMS wider. Ich benutze diesen Email Account zur Vereinfachung der Kommunikation.